INTERNE ORDNUNG

1) DEFINITIONEN:

- Gesellschaft: Bibione Mare Spa, mit Sitz in San Michele al Tagliamento (Ve), Ortsteil Bibione Pineda, Viale dei Ginepri Nr.244, PEC-Adresse: bibionemarespa@pec.it, Gesellschaftskapital Euro 10.000.008,00, vollständig eingezahlt, Eintragungsnummer im Handelsregister Venedig und Steueridentifikationsnummer: 00181380270 -REA: VE-94877, Gesellschaft, die der Tätigkeit der Geschäftsführung und Koordinierung seitens der Gesellschaft "Figesa Srl" untersteht.
- Anlage: Marina Resort Portobaselghe in San Michele al Tagliamento (Ve), Ortsteil Bibione Pineda, Via della Laguna Nr.12.
- Bootssteg: Innenkonstruktion des Hafens, die zum Anlegen und zur Vertäuung der Boote bestimmt ist.
- Kai: Innenkonstruktion des Hafens, die den Innenumfang des Hafenbeckens abgrenzt.
- Bootsplätze: Einheiten des Wasserspiegels neben einem Steg oder einem Kai, die für die Vertäuung eines Bootes bestimmt ist.
- Nutzer: Natürliche und/oder juristische Person, die einen Vertäuungsvertrag bezüglich der Bootsplätze unterschrieben hat, die Teil des Marina Resort Portobaselghe in San Michele al Tagliamento (Ve), Ortsteil Bibione Pineda, Via della Laguna Nr.12 sind, (Kunde), oder auch jede Person, die das Marina Resort Portobaseleghe betritt und die bezügliche Anlage sowie Dienstleistungen nutzt

2) GEGENSTAND DIESER ORDNUNG:

Diese Ordnung regelt die Art und Weise der Nutzung der Vertäuungsplätze und der anderen Sachen und Dienstleistungen, die von der Gesellschaft verwaltet werden, sowie die Verhaltensweisen, die im Inneren der Anlage (einschließlich der bezüglichen Wasserfläche) an den Tag gelegt werden sollen

3) VERBINDLICHKEIT DER ORDNUNG UND IHRE VERÖFFENTLICHUNG:

Die vorliegende Ordnung (und die künftigen Änderungen, die die Gesellschaft und die Seeschifffahrtsbehörde zur besseren Verwaltung der Anlage und der Anlegeplätze vornehmen werden) ist für jeden, der die Anlage betritt und auch rein de facto die Anlegeplätze und die anderen Ausstattungen benutzt, verbindlich. Die Gesellschaft gewährleistet eine angemessene Veröffentlichung dieser Ordnung, die in den Büros der Geschäftsleitung der Anlage ausgelegt wird und die als Kopie jedem Interessierten, der den bezüglichen Antrag stellt, ausgehändigt wird. Einer analogen Veröffentlichung werden auch gegebenenfalls künftige Änderungen der Ordnung unterzogen. Jeder, der die Anlage betritt, hat diese Ordnung und die Hinweise und Meldungen im Allgemeinen lesen, auch die der zuständigen Behörden, die in den Büros der Geschäftsleitung der Anlage ausgelegt und am Schwarzen Brett außen ausgehängt sind, sowie die bezüglichen Bestimmungen befolgen und die ausschließliche und direkte Haftung für die eigene Nachlässigkeit und Unterlassung übernehmen. Der Nutzer ist verpflichtet, diese Ordnung (nebst künftigen Änderungen) und die Vorschriften der Seeschifffahrtsbehörde auch von seinen eigenen Familienmitgliedern und Gästen und jeder Person, die in die Anlage und zu den Vertäuungsplätzen gebracht wird, sowie allen Mitgliedern der eigenen Mannschaft befolgen zu lassen. Unbeschadet der Verfügungen, die möglicherweise von der zuständigen Behörde erlassen werden, stellt die Nichteinhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung einen schwerwiegenden Verstoß des Nutzers dar und kann zur Kündigung der bestehenden Verträge führen, vorbehaltlich des Ersatzes der der Gesellschaft verursachten Schäden.

4) STANDORTIDENTIFIZIERUNG DER BOOTSPLÄTZE:

Die Bootsplätze sind ausgeschildert. Die Geschäftsleitung führt eine aktualisierte spezielle Liste der Namen der Bootsplatz-Berechtigten und der Identifikationsdaten der jeweiligen Wasserfahrzeuge. Die Nutzer sind verpflichtet, rechtzeitig der Gesellschaft eventuelle Handlungen der Übertragung des Wasserfahrzeugs, die Änderung der Flagge, Beschlagnahmungsverfügungen oder Verfügungen, die andere Auflagen entstehen lassen, usw., die am Wasserfahrzeug vorgenommen wurden, mitzuteilen. Jeder Nutzer darf ausschließlich nur den ihm bei der Buchung und/oder Anmeldung zugewiesenen Bootsplatz benutzen Die Vertäuung am Bootsplatz ist nur für das Wasserfahrzeug gestattet, das vom Nutzer bei der Buchung und/oder Anmeldung angegeben wurde. Die Abmessungen des Wasserfahrzeugs werden vom

Nutzer eigenverantwortlich angegeben und beziehen sich auf den maximalen Schiffsrumpf (einschließlich aller in Länge und Breite über den Kiel ragenden Teile wie Kanzeln, Bataillon, Bugspriet, Achterngruppen, Kleinkräne, Achterdeck, F.B.-Motor, usw. und jedes weitere herausragende Teil)

5) VERWEIS AUF DIE IM BEREICH DER ANLAGE GELTENDEN VERTRAGSBESTIMMUNGEN::

Die Gesellschaft stellt dem Nutzer entgeltlich und vorübergehend einen oder mehrere Bootsplätze zur Verfügung nach vorheriger Unterzeichnung eines speziellen Vertrags und zu den speziellen Bedingungen (Vertragsgegenstand, Vertragsdauer, Entgelt, usw.), die im Vertrag selbst festgelegt sind. Der Text der Allgemeinen Bedingungen, die der Regelung der Beziehungen zu den Nutzern dient, steht bei der Geschäftsleitung der Anlage zur Verfügung. Rein als Beispiel wird an Folgendes erinnert:

- die in Anspruch genommene Konzession bezieht sich auf den im Vertrag angegebenen Bootsplatz für die ausdrücklich vereinbarte Dauer und Entgelt (einschließlich der Nutzung von Strom, Wasser, der Toiletten und des Schwimmbades), unbeschadet des Rechts der Gesellschaft, dem Nutzer einen anderen Bootsplatz zur Verfügung zu stellen, der mit den im Vertrag angegebenen Merkmalen ausgestattet ist. Nicht inbegriffen sind die Serviceleistungen und/oder Lieferungen, die nicht ausdrücklich angegeben sind;
- dass mit der Vertragsunterzeichnung der Nutzer erklärt, dass er den ihm zugewiesenen Bootsplatz kennt und akzeptiert und dass er ihn für seine Bedürfnisse für geeignet befindet, wobei er die ausschließliche Haftung für die Korrektheit der Daten und der der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung gelieferten Informationen übernimmt;
- dass der Bootsplatz den Nutzern für bestimmte Zeiträume zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird mit automatischer Beendigung bei Ablauf und unter Ausschluss einer stillschweigenden Verlängerung;
- dass bei einer verspäteten Räumung des Bootsplatzes nach Ablauf des Vertrages oder bei Kündigung des Vertrages aus irgendeinem Grund die in der Anlage geltenden täglichen Festmachersätze fällig werden. Diese Sätze sind in den Büros der Geschäftsleitung der Anlage ausgehängt und ordnungsgemäß im Bereich derselben Anlage veröffentlicht;
- dass die Gesellschaft bei Nichtbezahlung der für das Parken anfallenden Gebühren berechtigt ist, das vertäute Bootsfahrzeug und die sonstigen im vertäuten Bootsfahrzeug vorhandenen sowie die vom Nutzer in die Anlage gebrachten Sachen zu verpfänden und/oder auf diese das Zurückbehaltungsrecht auszuüben;
- dass die Gesellschaft sich darauf beschränkt, dem Nutzer den angegebenen Bootsplatz (beziehungsweise eine Fläche an Land) zur Verfügung zu stellen, ohne dass eine Verpflichtung zur Aufbewahrung und der damit verbundenen Verantwortung übernommen wird; die eventuelle Übergabe der Schlüssel an das Personal der Struktur wird zum Wohl des Nutzers oder zur Ermöglichung von Eingriffen zur Gewährleistung der besten Sicherheit und Verwaltung der Liegeplätze entgegengenommen und akzeptiert, ohne dass dies die Übernahme einer Verwahrung darstellt (die ausdrücklich und schriftlich und gegen Zahlung eines entsprechenden Entgelts zu vereinbaren ist); auch im Falle der Verwahrungsannahme, gilt die Verwahrung auf das Bootsfahrzeug in seiner wesentlichen Struktur begrenzt, mit der Pflicht des Nutzers Zubehör, Ausstattungen und entfernbare Teile im Allgemeinen zu entfernen und mit Ausschluss einer jeglichen Haftung der Gesellschaft für den Verlust oder die Beschädigung von eventuellen nicht entfernten Sachen;
- dass der Nutzer der ausschließliche Verantwortliche für die Vertäuung und die Handhabung des Wasserfahrzeugs ist;
- dass jede Haftung der Anlage, unter anderem, für eventuelle Schäden infolge von Brandfall, vorsätzlichen oder fahrlässigen Handlungen Dritter, Diebstählen, atmosphärischen und Seewetterereignissen, Ereignissen der höheren Gewalt, usw. ausgeschlossen ist.;
- dass der Nutzer der ausschließliche Verantwortliche für alle Schäden bleibt, die Dritten durch Gegenstände, Personen und Anlagen, die im Inneren des Wasserfahrzeugs untergebracht sind oder in die Anlage gebracht wurden, verursacht werden;

- dass das Wasserfahrzeug von einer angemessenen Haftpflichtversicherung gedeckt zu sein hat und dass sich die Gesellschaft das Recht vorbehält, die Wasserfahrzeuge aus der Anlage zu entfernen, die nicht durch eine angemessene Versicherung gedeckt sind;
- dass das Anlegerecht streng persönlicher Art ist und nicht an Dritte veräußert noch unter irgendeinem Titel zur Nutzung gewährt oder untervermietet werden darf.

6) ABSCHNITTE DES KAIS FÜR DAS ANLEGEN VON VORÜBERFAHRENDEN WASSERFAHRZEUGEN ODER ALS NOTHALT, BEZIEHUNGSWEISE DIE FÜR WASSERFAHRZEUGE BESTIMMT SIND, DIE VON PERSONEN MIT BEHINDERUNG GEFAHREN WERDEN ODER PERSONEN MIT BEHINDERUNG AN BORD HABEN:

Die Gesellschaft reserviert Abschnitte des Kais für die in der Rubrik angegebenen Zwecke unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen Boote, die sich auf der Durchfahrt befinden oder einen Nothalt beantragen können an den fr sie vorbehaltenen Bootsplätzen für eine Zeitdauer von bis zu vier Tagesstunden im Zeitfenster von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und für nicht mehr als drei Liegeplätze pro Monat kostenlos anlegen. Während dieser Stopps gelten die aktuellen Tarife nur für die eventuelle Erbringung der Hafendienstleistungen (Frischwasserversorgung, Strom, Müllabholung an Bord usw.). Die Bootsfahrzeuge, die sich auf der Durchfahrt befinden, müssen für den Zugang zur Hafenwasserfläche auf die Genehmigung der Gesellschaft warten. Sobald eine Genehmigung zum Anlegen erteilt wird, haben sich die auf der Durchfahrt befindlichen Nutzer so schnell wie möglich zur Geschäftsleitung der Anlage zu begeben, um die Ankunft des Bootsfahrzeugs zu registrieren und dabei folgende Informationen abzugeben:

- Name des Kapitäns und/oder Reeder des Wasserfahrzeugs;
- Name des Eigentümers des Wasserfahrzeugs;
- Eventuelle Anmeldungsreferenz
- Name des Wasserfahrzeugs
- Maße des Wasserfahrzeugs
- durata della permanenza.

Die Kapitäne der durchfahrenden Bootsfahrzeuge, die eine Flagge aus Nicht-EU-Staaten gehisst haben und von einem ausländischen Hafen kommen, müssen alle von den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgesehenen Verpflichtungen erfüllen.

7) ZUGANG ZUR ANLAGE:

Bei Betreten der Anlage mit einem eigenen Wasserfahrzeug muss sich der Nutzer mit den Büros der Geschäftsleitung in Verbindung setzen, um den Vertäuungsplatzvertrag zu unterschreiben (sofern dies noch nicht geschehen ist) und um die zusätzlichen gesetzlichen Auflagen zu erfüllen. Es wird daran erinnert, dass es für die Nutzer, die sich in den vertäuten Bootsfahrzeugen aufhalten und/oder übernachten, die Einhaltung der Vorschriften des Art. 109 T.U.L.P.S. Pflicht ist (Identifizierung und Mitteilung der Identität der untergebrachten Personen an die Behörden der Öffentlichen Sicherheit) Vorbehaltlich anderer gesetzlicher Bestimmungen oder einer ausdrücklichen Genehmigung seitens der Geschäftsleitung, ist der Zugang zum Marina Resort Portobaseleghe und die Benutzung der Vertäuungsplätze sowie der Anlage jedem untersagt, der nicht ordnungsgemäß den Vertäuungsplatzvertrag unterschrieben hat.

8) ENTGELT:

Das Entgelt für die Vertäuung geht aus den geltenden Tarifen hervor, die ordnungsgemäß in den Büros der Geschäftsleitung der Anlage und am äußeren Schwarzen Brett ausgehängt sind. Jede Person, die auch nur de facto den Vertäuungsplatz benutzt, akzeptiert diese Tarife und ist zur Zahlung des Tagessatzes für die Vertäuung für jeden Tag des Parkens (oder Bruchteil des Tages) verpflichtet - mit Ausnahme der Fälle der kostenlosen Nutzung, die von den geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Nutzer vorgesehen ist, die durchfahren oder als Notunterkunft anlegen.

INTERNE ORDNUNG

9) NICHT ERFOLGTE ZAHLUNG DES ENTGELTES:

Für jeden Fall der Nichtbezahlung der für das Parken anfallenden Gebühren, ist die Gesellschaft berechtigt, das vertäute Wasserfahrzeug und die sonstigen im vertäuten Wasserfahrzeug vorhandenen sowie die vom Nutzer in die Anlage gebrachten Sachen zu verpfänden und/oder auf diese das Zurückbehaltungsrecht auszuüben. In jedem Fall der Ausübung des Pfandrechts und/oder des Zurückbehaltungsrechts ist die Gesellschaft befugt, das Wasserfahrzeug bzw. die anderen Sachen, die Gegenstand der Pfändung und des Zurückbehaltungsrechts sind, auch außerhalb der Anlage an Land zu bringen.

10) PERSÖNLICHE ART DES VERTÄUUNGSRECHTS:

Die Nutzung des Vertäuungsplatzes ist streng persönlich und nicht übertragbar und darf nur für das im Vertäuungsplatzvertrag angegebene Wasserfahrzeug ausgeübt werden. In keinem Fall kann der Nutzer eine Kostenrückerstattung bei nicht erfolgter Nutzung des Vertäuungsplatzes fordern.

11) ÄNDERUNG DES VERTÄUUNGSPLATZES UND VERLEGUNG DES BOOTSFAHRZEUGS AN LAND:

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Position des Vertäuungsplatzes zu ändern, das Wasserfahrzeug vorübergehend an Land abzustellen und alles Weitere zu tun, was für die bessere Funktion und Sicherheit des Vertäuungsplatzes und der Anlage dienlich ist (insbesondere aufgrund von Wetterbedingungen, aus Gründen der Sicherheit, wegen Instandhaltungsarbeiten, Betriebserfordernisse, Durchführung von Veranstaltungen, Sportveranstaltungen oder ähnlichen Fällen oder wegen Vorschriften der Öffentlichen Behörde). Die Vertäuungsgebühr wird dem Nutzer auch für den Fall der Verlegung an Land des Wasserfahrzeugs in Rechnung gestellt, mit Ausnahme von anderslautenden schriftlichen Vereinbarungen zwischen den Parteien (für die Anwendung von anderen Tarifen).

12) VERANTWORTUNG FÜR DEN ZUSTAND UND DIE BENUTZUNG DES WASSERFAHRZEUGS:

Der Nutzer erklärt und gewährleistet, dass das Wasserfahrzeug den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und gewährleistet, dass er im Besitz aller für seine Benutzung vorgeschriebenen Genehmigungen ist. Der Nutzer ist der einzige und ausschließliche Verantwortliche für alle bezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen. Das Wasserzeug muss in einem anständigen und guten Zustand gehalten werden und außerdem aus sicherheitstechnischer Sicht in einwandfreiem Zustand sein und die von den zuständigen Behörden und der Geschäftsführung erlassenen Bestimmungen einhalten, um keine Gefahr für sich selbst und für die anderen Wasserfahrzeuge darzustellen. Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen ist die Gesellschaft berechtigt (neben der Möglichkeit, die zuständige Behörde für eine geeignetere Maßnahme zu informieren und zusätzlich die Entfernung des Wasserfahrzeugs aus der Anlage zu verlangen), - nach vorheriger Mitteilung an den Nutzer-, direkt das Wasserfahrzeug zu entfernen (es an Land zu bringen und auch außerhalb der Anlage abzustellen) oder direkt Reparatur- und Wiederherstellungsarbeiten auszuführen in beiden Fällen mit Berechnung der jeweiligen Gebühr an den Benutzer. In dringenden Fällen kann die Gesellschaft ohne vorherige Benachrichtigung des Nutzers direkt zum Zweck der Reparatur und/oder Wiederherstellung am Wasserfahrzeug eingreifen. Unberührt hiervon bleiben alle weiteren anderen Befugnisse und Rechte der Gesellschaft.

13) VERSICHERUNG DES WASSERFAHRZEUGS:

Jedes Boot/Wasserfahrzeug, das in die Anlage gebracht wird, muss bei einer erstrangigen Versicherungsgesellschaft ausreichend versichert sein, zur Deckung von Schäden im Zusammenhang mit der Haftpflicht, die Dritten während des Aufenthalts und dem Handhabung im Bereich der Anlage und des Vertäuungsplatzes entstanden sind, einschließlich Schäden an anderen Wasserfahrzeugen und Personen, die für diese zuständig sind oder auf diesen befördert werden, sowie Schäden an der Ausrüstung und den Einrichtungen der Gesellschaft sowie am Personal, auch nicht beschäftigtes Personal, das in der Anlage aus gleich welchem Grund beschäftigt ist, für einen Höchstdeckungsbetrag, der nicht unter den gesetzlichen Mindestgrenzen, die für Schadensfälle vorgeschrieben sind, liegen muss. Auf Ansuchen muss eine Kopie der Haftpflicht-Versicherungspolice der Gesellschaft vorgelegt werden, die sich das Recht vorbehält, die nicht mit einer angemessenen Versicherung versicherten Bootsfahrzeuge vom Vertäuungsplatz zu entfernen (beziehungsweise deren Versicherung nicht nachgewiesen wurde).

14) HAFTUNG FÜR DIE VERTÄUUNG:

Der Nutzer ist verpflichtet, persönlich das Wasserfahrzeug am ihm zugewiesenen Bootsplatz unter Verwendung von Seilen und Tauen seines Eigentums zu vertäuen. Er ist allein und ausschließlich für die Art, in der die Vertäuung durchgeführt wird und für die Wirksamkeit und Angemessenheit der verwendeten Vertäuungsmittel verantwortlich. Für den Fall einer längeren Abwesenheit muss sich der Nutzer der guten Halterung der Vertäuungsseile vergewissern. Aus Gründen der Sicherheit ist das Personal der Gesellschaft befugt (jedoch nicht verpflichtet), zum Richten der Vertäuung mit Berechnung der bezüglichen Kosten an den Nutzer zu schreiten.

15) VORSCHRIFTEN FÜR DIE VERTÄUUNG UND DAS PARKEN DES WASSERFAHRZEUGS::

Für alle Wasserfahrzeuge, außer in Fällen höherer Gewalt, ist es untersagt, die Anker auf Grund gehen zu lassen. Die Wasserfahrzeuge müssen ausschließlich an den Ringen oder Pollern und den Vertäuungspfosten festgemacht werden und der Benutzer ist in jedem Fall für eventuelle Schäden, die an diesen verursacht werden, verantwortlich. Das Festmachen muss mit Seilen und Tauen durchgeführt werden, die sich im Besitz des Nutzers befinden und einen ausreichenden Durchmesser haben und sich in ausgezeichnetem Zustand befinden. Sie müssen an den Stangen mit Schwimmern befestigt sein, die das Gleiten während des Gezeitenwechsels erleichtern, sowie an den Ringen oder Pollern am Kai. An den Seiten des Wasserfahrzeugs müssen leistungstüchtige Fender angebracht sein, die für die Abmessungen des Wasserfahrzeugs geeignet sind und in einer ausreichenden Anzahl, um Schäden am eigenen und an anderen Wasserfahrzeugen zu vermeiden. Das seitliche Anlegen ist nur nach vorheriger Genehmigung seitens der Geschäftsleitung der Anlage erlaubt. Bei vorübergehender und kurzzeitiger Abwesenheit von Bord muss der Steg eingefahren oder angehoben werden, bei längerer Abwesenheit muss er vollständig eingefahren werden. Nachts müssen die Stege angemessen beleuchtet sein. **Jeder Nutzer ist für die Sicherheit der vorgenommenen Vertäuung und für jede bezügliche Konsequenz verantwortlich**.

16) VERPFLICHTUNG ZUR EINHALTUNG DER GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN UND DER VON DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ERTEILTEN VORSCHRIFTEN:

Der Nutzer ist verpflichtet, die Gesetze, die Bestimmungen dieser Ordnung, die Verwaltungsvorschriften für Schiffe, die Zoll-, Polizei- und Sicherheitsbestimmungen ebenso wie die Anweisungen, die die Geschäftsleitung der Anlage erteilt, strikt einzuhalten und haftet sowohl straf- als auch zivilrechtlich für begangene Verstöße. Er hat auch alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um sein Eigentum vor Diebstahl, Beschädigung und dergleichen zu schützen.

17) AUSSCHLUSS DER BEAUFSICHTIGUNG::

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung zur Beaufsichtigung der vertäuten Wasserfahrzeuge, auch nicht im Falle der Schlüsselübergabe, die vom Personal des Unternehmens zur Bequemlichkeit des Nutzers entgegengenommen oder akzeptiert werden, um mögliche Eingriffe (auch in Notfällen) zum Zweck der erhöhten Sicherheit und besseren Verwaltung der Vertäuungsplätze zu ermöglichen. Analog dazu ist auch die Übernahme der Beaufsichtigung im Falle des Abstellens auf Land des Wasserfahrzeugs ausgeschlossen Die eventuelle Übernahme der Beaufsichtigung wird ausdrücklich und schriftlich gegen Zahlung der bezüglichen Gebühr vereinbart. Selbst für den Fall der eventuellen Übernahme der Beaufsichtigung ist diese auf das Wasserfahrzeug in seiner wesentlichen Struktur begrenzt, mit der Pflicht für den Nutzer, Zubehör, Ausstattungen und entfernbare Teile im Allgemeinen zu entfernen (z.B. Motoren, Segel, Tender, Geräte, Sicherheitsausstattungen usw.) unter Haftungsausschluss der Gesellschaft für den Fall ihres Verlusts oder Schadens, wenn sie auf eigene Gefahr und Risiko an Bord des Nutzers verbleiben.

18) HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR SCHÄDEN UND DIEBSTÄHLE:

Die Gesellschaft haftet nicht für Schäden, die dem Wasserfahrzeug bei ungeeigneten Vertäuungen oder widrigen Witterungsbedingungen entstehen. Das Gesellschaft haftet nicht für Diebstähle, die in den Bereichen am Boden, an Stegen, Kais, Parkplätzen sowie an Bord oder in den Wasserfahrzeugen auftreten könnten. Sie haftet nicht für Schäden, die Personen und Sachen, die sich im Bereich der Vertäuungsfläche befinden von Personen verursacht werden, die nicht ihre Mitarbeiter sind.

INTERNE ORDNUNG

19) MANÖVER UND HANDHABUNG DES WASSERFAHRZEUGS IM HAFEN::

Alle Manöver innerhalb des Landungsplatzes müssen in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Geschäftsleitung ausgeführt werden, die das Handhabung oder die Verlegung der Ankerplätze verfügen kann, sollte dies sich für erforderlich oder angebracht erweisen. Für den Fall der Abwesenheit des Nutzers oder seiner Beauftragten (oder im Falle der Verweigerung) kann die Gesellschaft direkt durch ihr eigenes Personal einschreiten, wobei sie dem Nutzer die bezüglichen Kosten in Rechnung stellt. Aus Erfordernissen einer geeigneten Verwaltung der Anlage und der Vertäuungsplätze und für jeden Notfall (z.B. Ungünstige Witterungsbedingungen) ist die Gesellschaft befugt (jedoch keineswegs verpflichtet), alle für die Sicherheit des Landungsplatzes und der Wasserfahrzeuge erforderlichen Manöver durchzuführen, ebenso wie für die Verlagerung des Wasserfahrzeugs vom Vertäuungsplatz auch mit Unterbringung im Trockenen. Diese Eingriffe ziehen nicht die Verwahrungsübernahme des Wasserfahrzeugs und der in seinem Inneren enthaltenen Sachen mit sich.

20) ÜBER 24-STÜNDIGE ABWESENHEIT:

Der Nutzer, der länger als 24 Stunden abwesend ist, ist verpflichtet, der Geschäftsleitung der Anlage darüber Mitteilung zu machen und dabei Datum und Uhrzeit der Abreise und möglichst den Ort, den er zu erreichen beabsichtigt sowie das Datum der geplanten Rückkehr anzugeben. Während der Abwesenheit des Bootsfahrzeugs bleibt der Ankerplatz zur Verfügung der Gesellschaft.

21) UNTERGANG ODER BRAND DES WASSERFAHRZEUGS:

Im Falle des Versinkens des Wasserfahrzeugs ist der Nutzer dazu verpflichtet, das Wrack nach entsprechender Genehmigung seitens der Gesellschaft zu entfernen oder zu demontieren sowie das gesamte betroffene Gebiet zu entseuchen oder, im Falle eines direkten Eingriffs durch die Gesellschaft, jede alle Aufwendungen und Kosten, die zu diesem Zweck getragen wurden, zurückzuerstatten. Eine analoge Verpflichtung besteht im Brandfall.

22) VERBOTE:

Im gesamten Vertäuungsbereich und an der Mündung ist Folgendes verboten:

- das Baden;
- Unterwassertauchen;
- Angeln und Fischen jeder Art;
- Inspektionen der Kiele;
- Eventuelle Instandhaltungsarbeiten und/oder Motorenproben;
- Verwendung von akustischen Signalen;
- Durchführung von geräuschvollen Arbeiten oder jeder anderen Tätigkeit oder Verhaltensweise, die die Ruhe anderer stören können;
- Verwendung von Projektoren oder Scheinwerfern gleich welcher Art;
- Alle Arbeiten, die anderen Nutzern Unannehmlichkeiten oder Belästigungen verursachen;
- Starten von Propellern bei vertäutem Wasserfahrzeug, Aufladen der Batterien und Verwendung der Stromversorgung ohne Personal.

Für Kielinspektionen oder Unterwasserarbeiten oder Arbeiten an den Bootsfahrzeugen ist ausschließlich die

Gesellschaft zuständig, die dafür durch ihr eigenes Personal und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sorgt. Es ist verboten, die Kais, Piers und Stege mit Gegenständen, Ausrüstungen und Geräten zu versperren oder mit Materialien und/oder Produkten jeglicher Art zu verschmutzen. Die Geschäftsleitung sorgt nach Feststellung des Vorgefallenen für die Entfernung dessen, was unrechtmäßig abgestellt wurde oder lässt das Verschmutzte auf Kosten des Nutzers und/oder in jedem Fall des Verantwortlichen reinigen.

INTERNE ORDNUNG

23) ARBEITEN:

Vorbehaltlich der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung seitens der Gesellschaft ist die Durchführung jeglicher Arbeit innerhalb des MARINA RESORT PORTOBASELEGHE durch andere Personen als die der Gesellschaft, untersagt. Ebenfalls verboten ist das Betreten der Zugehörigkeitsflächen der Baustelle, darin mit inbegriffen die Werkstatt, der Parkschuppen, die Fläche oder der Bereich für das Lackieren, die Fläche zur Handhabung des Brückenkrans und die Fläche zur Handhabung des Travel-Lifts.

24) RUHEZEIT:

Die Kunden und Gäste des MARINA RESORT PORTOBASELEGHE haben die Ruhezeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 9.00 Uhr einzuhalten. Im Allgemeinen und auch außerhalb dieser Uhrzeiten sind Verhaltensweisen zu vermeiden, die stören könnten.

25) ZULÄSSIGE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beläuft sich auf 3 Knoten (5,5 km/h) auf der Wasserfläche und 10 km/h auf der Erde (für die Fahrzeuge, die eine Einfahrtsgenehmigung besitzen), vorbehaltlich der Pflicht, geringere Geschwindigkeiten einzuhalten, die im konkreten Fall aus Vorsichtsgründen gerechtfertigt sind.

26) MÜLL:

Es ist verboten, im Bereich des Landungsplatzes Kielraumwasser zu leeren, Abfälle jeglicher Art, Gegenstände, Flüssigkeiten, Ablagerungen oder Ähnliches im Bereich des Landungsplatzes sei es ins Wasser zu werfen, als auch auf den Kais, Vertäuungsstellen oder Stegen zu hinterlassen. Die Anlage ist mit speziellen Behältern für die Mülltrennung ausgestattet (sie unterscheiden sich in Biomüll-Restmüll-Glas und Kunststoffabfall), die von den Nutzern unter strikter Wahrung der bezüglichen Zweckbestimmung der Vorschriften der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu benutzen haben. Jede andere Art von Müll kann nur nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsleitung entsorgt werden. Für die persönlichen Bedürfnisse müssen die entsprechenden hygienischen Räume an Land benutzt werden, es sei denn, das Wasserfahrzeug ist mit speziellen Ausrüstungen ausgestattet, die die Abwässer an Bord sammeln.

27) SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND VORSCHRIFTEN ZUR VERHÜTUNG DES VERSCHMUTZUNGSRISIKOS:

Nutzer und vertäute Wasserfahrzeuge müssen folgende Verhütungs- und allgemeinen Vorschriften beachten:

a) bei versehentlichem Verschütten von Kohlenwasserstoffen ins Wasser oder an den Kais, Piers oder Stegen muss die verantwortliche Person die Geschäftsleitung unverzüglich benachrichtigen und gleichzeitig die an den besten geeigneten Maßnahmen ergreifen, um den Schaden einzudämmen und zu begrenzen und zudem das Personal der benachbarten Wasserfahrzeuge und alle, die sich am Ort befinden informieren. Die Entseuchung des betroffenen Bereichs wird von der Geschäftsleitung mit eigenem Personal und auf Kosten des Verantwortlichen vorgenommen;
b) vor dem Starten des Motors hat der Nutzer für die Belüftung des Motorraums zu sorgen;
c) vor dem Vertäuen hat jedes Wasserfahrzeug zu prüfen, dass keine Rückstände von Kohlenwasserstoffverlusten im Kielraum vorhanden sind und dass diese nicht ins Wasser fließen;
d) die elektrischen Systeme an Bord müssen sich in einem einwandfreien Funktions- und Wartungszustand befinden;
e) im Falle von absoluter Notwendigkeit, vollständigem Kraftstoffmangel, Reparaturbedarf usw. muss der Betroffene, Eigentümer oder Firma, der vor Ort tanken muss, sich die ausdrückliche Genehmigung von der Geschäftsleitung einholen, unabhängig von der Menge, selbst wenn diese geringfügig ist;
f) Die Bordabteile, die Flüssiggasflaschen enthalten, müssen ausreichend belüftet sein;
g) Die Feuerlöscher an Bord müssen den geltenden Vorschriften entsprechen, in ausreichender Anzahl vorhanden und einwandfrei funktionstüchtig sein.

h) Der Nutzer ist verpflichtet, die Batterien stets unter seiner persönlichen Aufsicht oder bei Abwesenheit durch Benachrichtigung des Personals der Anlage etwas aufzuladen, um ein mögliches Auslaufen oder eine gefährliche Ansammlung von Gas, das durch das Laden der Batterien selbst entsteht, zu vermeiden.

28) VORSCHRIFTEN FÜR DEN BRANDFALL:

Bei einem Brand an Bord eines Wasserfahrzeugs haben sowohl die Personen an Bord des Wasserfahrzeugs als auch die Personen an Bord der benachbarten Wasserfahrzeuge so schnell wie möglich gegen die Flammen vorzugehen und gleichzeitig mit den schnellstmöglichen Mitteln (Sirenen, Telefon, akustische Mittel, Personal usw.) die Geschäftsleitung zu informieren, die die Behörden und die Stellen, deren Einsatz vorgesehen ist, benachrichtigen wird. Die Geschäftsleitung ist ausdrücklich befugt, das vom Brand betroffene Wasserfahrzeug auseinander zu montieren und vom Steg sowie von der Anlage zu entfernen.

29) NOTRUFNUMMERN:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Behörden, die im Notfall zu kontaktieren sind, folgende sind:

- Hafenamt Bibione: Tel. 0431/430893
- Notaufnahme Bibione: Tel. 0431/439803 Notaufnahme Portogruaro: Tel. 0421/764201
- Geschäftsleitung der Anlage: Tel. 0431/43686
- Feuerwehr: Tel. 0421/72222

30) SPRECHFUNKBEISTAND:

Die Gesellschaft verfügt über einen Hörservice auf dem vom Ministerium für öffentliche Arbeiten (Kanal 9) zugewiesenen Arbeitskanal und kann unter den angegebenen Adressen telefonisch kontaktiert werden.

31) SCHWIMMBADBENUTZUNG

Das Schwimmbad ist von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet und bleibt am Donnerstag den ganzen Tag geschlossen, um seine vollständige Säuberung zu ermöglichen. Die Geschäftsleitung behält sich das Recht vor, es aus Gründen der außerordentlichen Wartung oder der Hygiene auch an anderen Tagen oder zu unterschiedlichen Zeiten zu schließen. Zu den Schließungsuhrzeiten und -tagen ist die Benutzung des Schwimmbades strikt untersagt. Die Geschäftsleitung stellt das Funktionieren des Filter-, Sterilisations- und Austauschsystems nur während der Öffnungszeiten sicher und haftet nicht für Ansprüche wegen Schäden, die durch Nichtbeachtung der vorstehenden Bestimmungen entstehen. Sie ist befugt - um die Wahrung der einschlägigen sanitären Bestimmungen zu gewährleisten - vom Schwimmbad die Personen zu entfernen, die es außerhalb der Öffnungszeiten benutzen. Der Zutritt zum Schwimmbad ist den Nutzern erlaubt, die ordnungsgemäß einen Vertäuungsplatzvertrag unterschrieben haben - nach vorheriger Genehmigung durch die Geschäftsleitung und im Rahmen der von ihr zugelassenen Anzahl auch ihren Gästen und Familienmitgliedern. In Anbetracht der Notwendigkeit, die sichere Benutzung des Schwimmbades unter angemessenen Bedingungen des Wohlbefindens zu gewährleisten, behält sich die Geschäftsleitung das Recht vor, die Gesamtzahl der Zugänge auch im Falle einer übermäßigen Überfüllung abhängig von den Erfordernissen des Einzelfalls zu beschränken. Zum Betreten des Schwimmbadbereichs muss zuvor geduscht und die Füße in den entsprechenden Fußwaschbecken gewaschen werden. Aus hygienischen Gründen ist der Zugang zum Schwimmbadbereich für Kinderwägen und andere Gegenstände, die nicht desinfiziert werden können, nicht zulässig. Es wird empfohlen, mindestens drei Stunden zwischen einer Mahlzeit und dem Baden vergehen zu lassen. Um das Schwimmbad nutzen zu können, müssen die Badenden frei von ansteckenden oder übertragbaren Krankheiten sowie von Verletzungen oder offenen Wunden sein, die mit der Nutzung des Schwimmbades unvereinbar sind. Unerfahrene Badende müssen die für sie bestimmte Becken benutzen und Schwimmflügel oder eine Schwimmweste tragen und betreten das Schwimmbad auf eigenes Risiko und Gefahr. Minderjährige dürfen das Schwimmbad nur in Begleitung eines Erwachsenen, der für ihre Aufsicht (auch für eventuelle Schäden an Dritte) und Sicherheit verantwortlich ist, betreten, während die während der Geschäftsleitung diesbezüglich keine Verantwortung übernimmt. Das Mitbringen ins Schwimmbad von Luftmatratzen, aufblasbaren Kanus und Ähnlichem ist verboten. Sprünge und Stöße von den Rändern des Beckens, Scherze im Wasser und Rennen in der

Umgebung des Schwimmbades, das durch das Vorhandensein von Wasser rutschig ist, ist verboten. Es ist verboten, das Wasser in den Becken und die umliegenden Bereiche auf irgendeine Weise zu verschmutzen. Das Personal ist befugt, jederzeit Badegäste zu entfernen, die ein nicht korrektes Verhalten an den Tag legen und gegen die Vorschriften zur Wahrung der Sicherheit, der Hygiene und der Unversehrtheit von Personen verstoßen. Die Nutzer sind aufgefordert, Sachen nicht unbeaufsichtigt im Schwimmbadbereich zu lassen. Die Verwaltung lehnt jegliche Verantwortung für Diebstahl, Unfälle oder Personen- oder Sachschäden ab, die auf die Unachtsamkeit der Nutzer zurückzuführen sind. Die längere Belegung des Schwimmbadbereichs und seiner bezüglichen Einrichtungen mit Handtüchern oder anderen persönlichen Gegenständen bei Abwesenheit des Eigentümers ist ebenfalls untersagt. Das Personal ist befugt, alle unbeaufsichtigt hinterlassenen Gegenstände zu entfernen, die in einem speziellen Plastikcontainer im Schwimmbadbereich abgelegt werden, wo die Betroffenen die ihnen gehörenden Objekte holen müssen.

32) TIERE

Im Inneren der Anlage sind Haustiere nur auf den Fußgängerwegen und für das Ein- und Ausschiffen zugelassen; sie sind nicht auf den Grünflächen oder im Schwimmbadbereich zugelassen.

33) ZERTIFIZIERUNGEN

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Gesellschaft die Zertifizierung "UNI EN ISO9001", die Zertifizierung “UNI EN ISO14001“ und die Zertifizierung “UNI PdR 125:2022“ von Bureau Veritas. Der Kunde verpflichtet sich, alle Verfahren und/oder Verhaltensweisen anzuwenden, die die Gesellschaft als Folge und in Übereinstimmung mit den oben genannten Zertifizierungen verlangt, insbesondere in Bezug auf die Behandlung der "Abfälle".

DIE GESCHÄFTSLEITUNG.

BIBIONE MARE S.p.A.
Viale dei Ginepri 244
30020 BIBIONE PINEDA (VE)
Tel. 0431.43124 - Fax 0431.439193
C.F. e P.IVA 00181380270